

160. Durch die gegenwart der erinnerung des wahren wesens, durch verbindung mit der wahrheit, durch den untergang der thaten, und durch die nähe der guten kommt die andacht zu stande.

161. Wessen geist bei dem untergange des körpers vollkommen in der wahrheit fest steht in bezug auf den herrn, und wessen überzeugung durchaus unerschüttert bleibt, der gelangt zur erinnerung seiner geburten.

162. Denn wie der schauspieler seinen körper mit farben bemalt, und verschiedene gestalten annimmt, so nimmt der geist die aus seinen thaten entstehenden körper an.

163. Durch die schuld der zeit, der thaten, des eigenen samens und der mutter entsteht bei der geburt die verunstaltung des kindes, dass es ein glied zu wenig oder ähnliche fehler hat.

164. Durch das selbstbewusstsein, den verstand, das leben, den lohn der that und den körper geschieht es, dass dieser geist nie früher befreit wird.

165. Wie durch verbindung von docht, gefäss und öl eine lampe ihr bestehen hat, und doch verlöschen kann, so ist das schwinden des lebens zur unzeit.

166. Unzählige strahlen hat der, welcher wie eine lampe im herzen weilt, weisse und schwarze, bunte, blaue, braune, gelbe und rothe.

167. Von diesen ist einer oben, welcher die sonnen-scheibe durchbricht, und über Brahman's welt hinausgeht; durch diesen erreicht die seele das höchste ziel.

168. Die hundert anderen strahlen desselben, welche nach oben gerichtet sind, durch diese gelangt die seele in göttliche, mit glanz begabte körper.